

# Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg

*Vögel an Alster und Elbe*



in Zusammenarbeit mit dem NABU-Landesverband Hamburg, der OAG-SH/HH,  
dem DJN und dem Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

02/2018

**Achtung: Der Vortragsabend muss diesmal ausnahmsweise am vierten Montag  
des Monats stattfinden!!**

Zum nächsten Vortragsabend laden wir ein! Er findet statt am **Montag, den 26.02.2018**  
um 19.00 Uhr im Großen Hörsaal des Biozentrums Grindel (ehemals Zoologisches  
Institut), Martin-Luther-King-Platz 3, Hamburg.

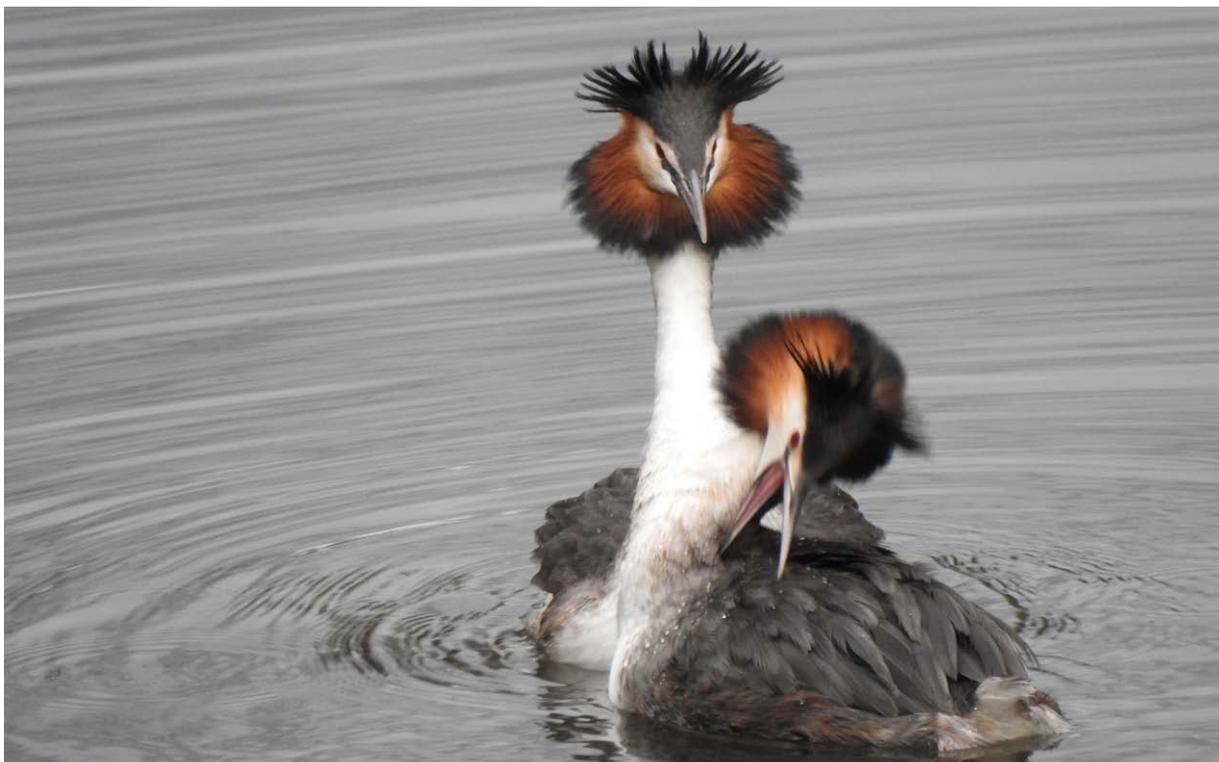
## Programm

**Stadtkorridorkartierung, Atlasprojekt, Brutvogelmoni-  
toring und Co - Das Vogeljahr 2017/2018 im Hamburger  
Raum**

ALEXANDER MITSCHKE

**Aktuelles vogelkundliches Geschehen**

ALEXANDER MITSCHKE



Städtische Wasservögel sind Anfang Februar bereits in Brutstimmung.  
Isebekkanal/HH, 05.02.2018, DOROTHEA VON ZEJSCHWITZ

## Das Vortragsprogramm des AK VSW HH

### Ausblick auf die nächsten Monate

19. März 2018	Volker Salewski: Das LifeLimosa-Projekt: Wiesenvogelschutz in Schleswig-Holstein
16. April 2018	Veit Hennig: [Kolkraben und Schafe - Aktuelle Erkenntnisse]
28. Mai 2018	Lea-Carina Mendel, Simon Hinrichs: [Städtische Graugänse - Ergebnisse langjähriger Beringungsstudien]
18. Juni 2018	Sommerexkursion
16. Juli 2018	Ferien und Sommerpause

## Zum Mitmachen: Zähltermine und Erfassungsprogramme

### Monitoring rastender Wasservögel („Wasservogelzählung“) – Aktuelle Zähltermine

Nachfolgend finden Sie die Zähltermine der Programme des Monitorings rastender Wasservögel für die Zählperiode 2017/18. Für alle Zählungen gilt: Wichtig ist, dass so nah wie möglich am Stichtag erfasst wird. Die Gewässer können also auch unter der Woche aufgesucht werden, z.B. wenn durch schlechte Sicht o.ä. eine Zählung am vorgegebenen Wochenende nicht möglich ist. Angegeben ist jeweils der Sonntag des Zählwochenendes.

2017	2018
16.07.2017	14.01.2018
13.08.2017	18.02.2018
17.09.2017	18.03.2018
15.10.2017	15.04.2018
12.11.2017	13.05.2018
17.12.2017	17.06.2018

MARTIN SCHLORF

## Nachrichten, Tipps, Hinweise

### Hamburger avifaunistische Beiträge zu vergeben

Fritz Boda, Email: f.boda@t-online.de hat die Hamburger avifaunistischen Beiträge, und zwar die Jahrgänge von 2006 bis 2016 (IOC Sonderband und bis Band 42) abzugeben. Interessenten wenden sich bitte direkt an ihn.

### Einladung zur Vereinsgründung

Vögel beobachten ist eine wunderbare Leidenschaft und durchaus möglich, ohne die biologischen Zusammenhänge in Augenschein zu nehmen. Insekten wiederum sind eine Grundlage für die Existenz der gefiederten Freunde und wie auch die Vögel Bestandteil der Landschaft.

Die Welt der Insekten als auch unsere Landschaft erfahren derzeit massive Veränderungen. Diese gilt es zu erforschen und zu verstehen um die Bedingungen für ein vielfältiges Leben zu verbessern.

Zu diesem Ziel gründet sich ein Verein, der sowohl praktische Arbeit durchführen als auch Spendengelder akquirieren wird. Betätigungsschwerpunkt wird das Hamburger Bezirksgebiet sein.

Wir laden ein zur Gründungsversammlung:

Am Donnerstag, den 1. März 2018 um 19 Uhr im Kosswig-Saal des Biozentrums Grindel (ehemals Zoologisches Institut), Martin-Luther-King-Platz 3 in Hamburg. Bei diesem Termin werden Name, Konzept und Satzung des Vereins vorgestellt.

Verbindliche Anmeldungen zur Vereinsgründung werden erbeten bis zum 25. Februar 2018 an [erstermaerz@posteo.de](mailto:erstermaerz@posteo.de).

Herzlichen Gruß,

SIMON HINRICHS, TORSTEN DEMUTH, ANDREAS ZOURS

## Aktuelles aus der Avifauna von Hamburg und Umgebung

### Zur Phänologie der Zugvögel in Zeiten des Klimawandels – Veränderungen des Beobachtungszeitraums im Berichtsgebiet

#### 5. Fitis

Fitisse sind nachtaktive Langstreckenzieher; der Wegzug erfolgt ab Mitte Juli bis September in Richtung SW, um über Spanien nach Afrika zu gelangen. Überwinterungsgebiet ist das gesamte tropische Afrika, ausgenommen die Wüsten, für britische und mitteleuropäische Vögel vor allem Westafrika. Ringfunde:

Schweden 1x, Frankreich 1x, Spanien 3x. Die Rückkehr in die mitteleuropäischen Brutgebiete erfolgt im April aus mehr südlicher Richtung, d. h. es findet ein Schleifenzug statt (Bairlein et al. 2014). Im Berichtsgebiet wird die Ankunft von Ende März bis Ende April/Anfang Mai beobachtet.

#### a) Ankunft

Ausreichende Beobachtungsmeldungen stehen zur Verfügung aus den Jahren 1963-1977 und 1984-2016. Median der Erstbeobachtungen aus diesen 48 Jahren ist der **30.03.** (17.03.-13.04.). Das 20. Individuum kehrte im Mittel am **12.04.** (02.04.-11.05.) in das Hamburger Berichtsgebiet zurück. Im genannten Zeitraum verfrühte sich nach der Regressionsanalyse die Ankunft der ersten Fitis schwach signifikant um **7,3 Tage**, die des 20. Individuums hoch signifikant sogar um **12,7 Tage**, s. Abb. 1. Zwischen den beiden Ankunftsreihen besteht eine hochsignifikante Korrelation (Spearman-Rangkorrelation). Im sächsischen Vogtland betrug die Verfrüherung der Erstbeobachtungen **8,7 Tage** (1967-2016) nach Friedel & Ernst (2017 im Druck).

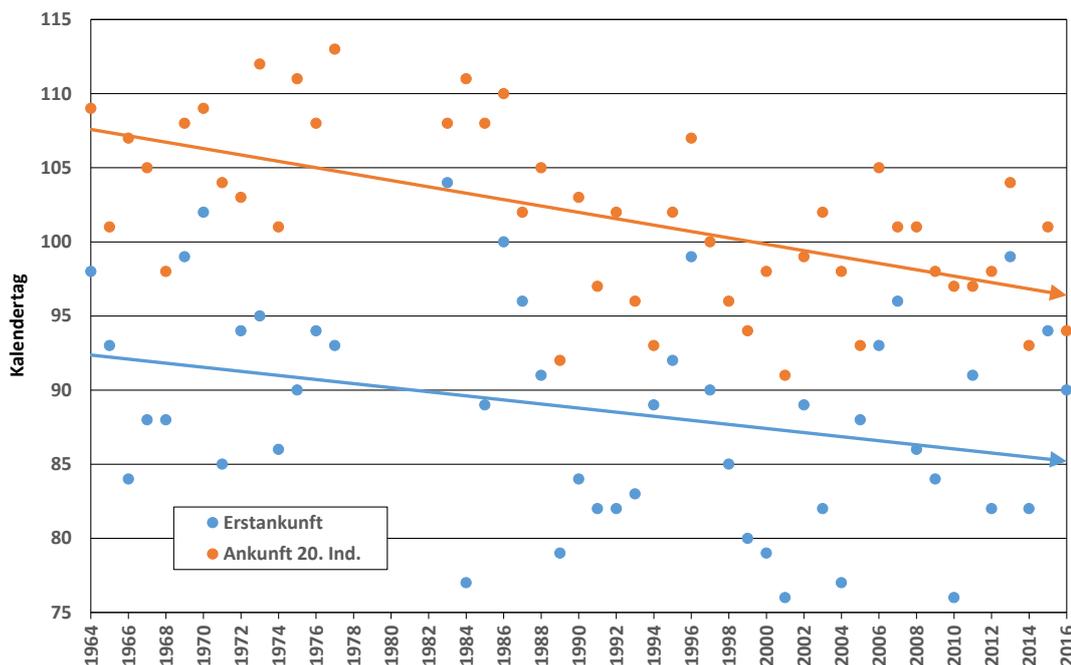


Abb. 1:  
Fitis – Erstbeobachtung und Ankunft des 20. Ind. im Raum Hamburg (1963-1977; 1984-2016)

### b) Jahreszeitliches Auftreten

Fitisse werden im Raum Hamburg von Anfang April bis Anfang Oktober beobachtet. Die Maximalzahl wird Anfang Mai erreicht (s. Abb. 2); dann ist die Brutpopulation zurückgekehrt und hinzukommen vermutlich noch nordische Durchzügler. Beobachtungen zu Heim- und Wegzug sind bei diesem Nachtzieher selten.

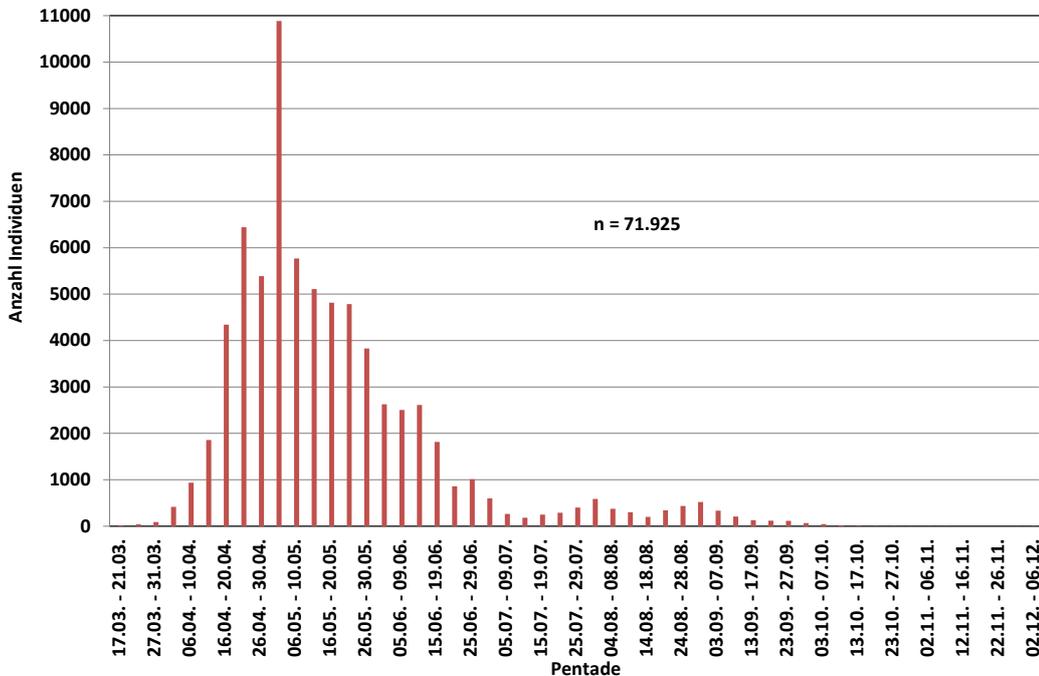


Abb. 2:  
Fitis – Jahreszeitliches Auftreten im Raum Hamburg (1948-2016)

### c) Letztbeobachtungen

Jungvögel aus späten Ersatz- oder Zweitbruten können noch im September beobachtet werden. Der Median der Letztbeobachtungen im genannten Zeitraum fällt auf den **03.10.** (10.08.-19.10.). Eine Verspätung von **12,8 Tagen** über 48 Jahre ist statistisch nur tendenziell signifikant ( $p=0,053$ ), s. Abb. 3. Fitis verlassen ihr Brutgebiet ca. 3-4 Wochen früher als Zilpzalpe.

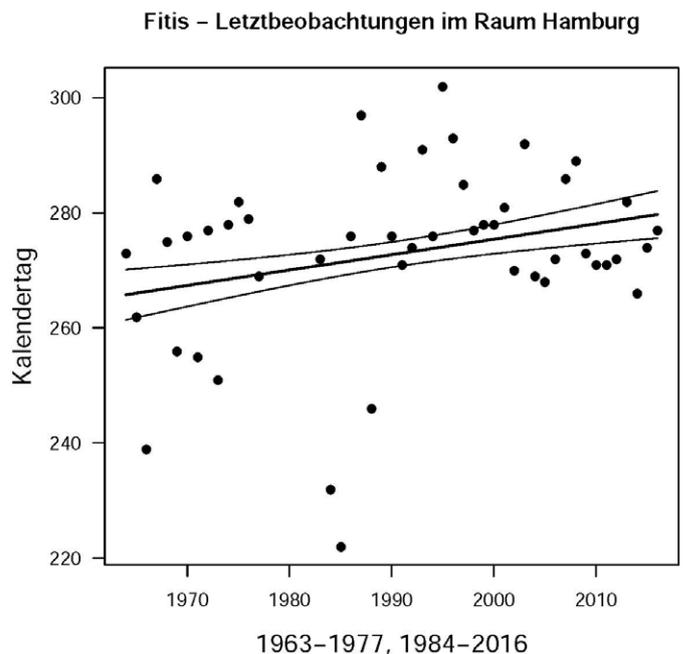


Abb.3:  
Fitis - Letztbeobachtungen im Raum Hamburg / 200=19. Juli

#### d) Beobachtungszeitraum

Für die Fitisse im Hamburger Berichtsgebiet hat sich der Beobachtungszeitraum in den Jahren 1965-1977 und 1984-2016 um 0,399\* Tage/Jahr, d. h. also um **18,4 Tage** in 46 Jahren schwach signifikant verlängert. In Berlin vergrößerte sich in diesen Jahren der Beobachtungszeitraum signifikant um 0,19283\*\* Tage/Jahr, also um **8,9 Tage**. Im Durchschnitt können Fitisse dort **181 Tage**, +/- 7 Tage (Spanne: 161-196), beobachtet werden, in Hamburg im Mittel **185 Tage**, +/- 16 Tage (Spanne: 133-210), s. Abb. 4. Die beiden Datenreihen sind schwach signifikant miteinander korreliert ( $r=0,36^*$ ). Die Verweildauer der Individuen im Brutgebiet beträgt bei mitteleuropäischen Fitisen ca. 140-154 Tage (Glutz von Blotzheim & Bauer 1991).

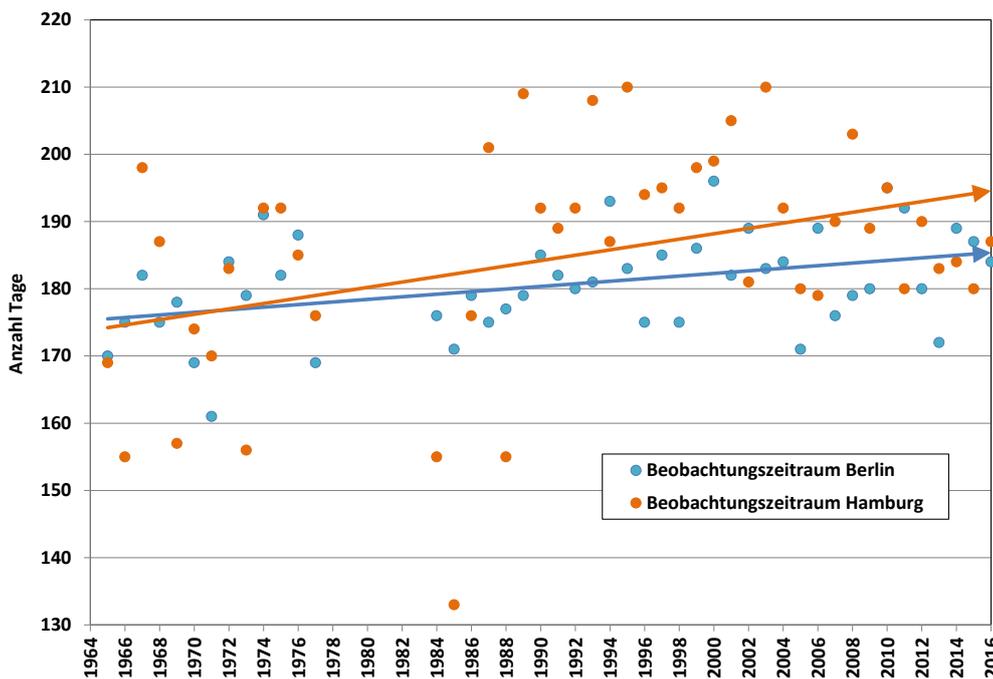


Abb. 4:  
**Fitis** – Beobach-  
tungszeiträume in  
Berlin und Ham-  
burg (1965-1977;  
1984-2016)

#### Literatur:

Bairlein, F. & J. Dierschke, V. Dierschke, V. Salewski, O. Geiter, K. Hüppop, U. Köppen, W. Fiedler (2014): Atlas des Vogelzugs. Aula-Verlag Wiebelsheim. 567 S.

Glutz von Blotzheim, Urs N. & Kurt M. Bauer (1991): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Band 12, Teil 2. Aula-Verlag, S. 637-1460.

Friedel, W. & S. Ernst (2017 im Druck): 50 Jahre Beobachtung, Dokumentation und Auswertung der Erstankunftstermine heimkehrender Zugvögel im Vogtland – eine Analyse zwischen 1967 und 2016. Mitt. Sächs. Ornithol.

## Schwarzkopfmöwen – Abschied von Cork, Irland

Am 16. Februar 2007 meldete Iain Hill aus dem irischen Cork unsere Schwarzkopfmöwe AAEE, und wir waren froh, 122 Tage nach der Beringung von dem Vogel zu hören. In den zehn Jahren bis zum Oktober 2017 folgten dann weitere 156 Ablesungen von Schwarzkopfmöwen aus Cork und Umgebung, für uns ein wertvoller Beitrag, um die Treue zum Überwinterungsort zu dokumentieren und für Iain eine willkommene Abwechslung in der kalten Jahreszeit — gilt seine große Liebe doch den Schwebfliegen und Libellen.

Im Herbst hat Iain nun den europäischen Wiederfundbearbeitern mitgeteilt, daß seine nachlassende Sehkraft ihn veranlasst hat, das Ablesen von Farbringen aufzugeben: „Ich habe wirklich sehr gerne an den Beringungsprojekten mitgearbeitet und werde es sehr vermissen“ schrieb er zum Abschied, „hoffentlich habe ich einen kleinen Beitrag zum

Verständnis der Zugbewegungen geleistet. Vögel beobachten war mein Leben lang ein Hobby und angenehmer Zeitvertreib, vor allem seit ich in Rente bin.“

Wir werden die Meldungen von Iain vermissen, vor allem, weil es in Cork keine anderen Beobachter gibt, die Schwarzkopfmöwen melden. Tatsächlich gibt es einige Orte, an denen sich viele Schwarzkopfmöwen aufhalten, die aber nicht aufgesucht werden. Zum Glück gibt es aber auch immer wieder Leute, für die es ein Vergnügen ist, regelmäßig von neuen Orten zu melden.

Ich werde die kleinen Lektionen in Gälisch vermissen.

Iain, saol fada duitse! (Wir wünschen Dir ein langes Leben)

AG Schwarzkopfmöwe Unterelbe / ANDREAS ZOURS

## (Schwarz)-Weiß-Blaue Invasion in Bremen

Viele Hamburger Graugänse sind außerhalb der Brut- und Mauserzeit oft monatelang verschollen. Jetzt bekamen wir einige interessante Meldungen solcher „langzeitabwesenden“ Gänse: Anfang des Jahres wurden gleich zwei Hamburger Graugansfamilien in bzw. bei Bremen entdeckt. Beide Familien wurden unweit der Wümme abgelesen.

Es handelt sich zum Einen um die vorjährige Familie aus dem Botanischen Garten in Klein Flottbek. Diese verließ am Morgen des 21. Juni den Garten gegen 8 Uhr fliegend und wurde danach ein halbes Jahr nicht mehr gemeldet. Weihnachten wollten sie offensichtlich wieder in der Heimat verbringen, und so gab es dann zwei Meldungen aus der Osdorfer Feldmark. Mitte Januar hielt sich die Familie bei Lilienthal im Landkreis Osterholz auf.

Obwohl der Ganter beringt ist, wissen wir nicht, wo dieses Paar im letzten Jahr gebrütet hat. Mitte April „marschierten“ sie mit dem frisch geschlüpften Nachwuchs in den Garten. Wer entdeckt den Brutplatz in diesem Jahr?

Die andere Familie stammt vom Ententeich aus dem Stadtpark. Auch diese Familie musste zunächst „marschieren“, denn der Ententeich bietet mit seinen Inseln zwar tolle Brutmöglichkeiten, aber es gibt kaum ufernahe Wiesen bzw. Rasenflächen für die Nahrungssuche. Daher wandern diese Familien jedes Jahr zum Stadtparksee, von wo aus sie zum Goldbekkanal und weiter gelangen.

Diese Familie wurde im "Nassen Dreieck" an der östlichen Landesgrenze von Bremen entdeckt. Zuletzt wurde diese Truppe im Juli und August an der Krückaumündung bei Kollmar abgelesen.

Eine „Gans“ clevere Ortswahl, denn während in Niedersachsen die Jagd auf Graugänse noch bis zum 31. Januar erlaubt ist, endet sie in Bremen bereits am 15. Januar. Wenn die Eltern also alles richtig gemacht haben, können wir sie bald wieder in Hamburg erwarten.

Im Bereich Weser / Wümme konnten bereits in den letzten Jahren mehrere Hamburger Graugänse nachgewiesen werden. Einen Teil meldeten Jäger (Ende vom Lebenslauf), der Großteil wurde jedoch lebend nachgewiesen. Sowohl die Meldungen von Ablesern als auch die von Jägern sind wichtige Hinweise auf die Rast- bzw. Überwinterungsplätze der Hamburger Graugänse.

Wir sind auf weitere Meldungen gespannt.



Frisches Grün auf Maisstoppeln - Norddeutscher „Winter“ und Hamburger Gänse auf Reisen...Foto: GUNNAR SIEDENSCHNUR

SIMON HINRICHS

## Veranstaltungen

Datum	Veranstaltung
Samstag, 17.02.2018, 10:00 Uhr	NABU Süd <b>Gänseführung im Schatten von Airbus.</b> Vogelkundliche Führung in einem der wichtigsten Gänserastgebieten Hamburgs, dem NSG Westerweiden / Finkenwerder Süderelbe. Treff: Bushaltestelle Linie 150 "Am Rosengarten". Die Teilnahme ist kostenlos. Um eine Spende wird gebeten. Festes Schuhzeug und Ferngläser mitbringen. Info: NABU Hamburg, Tel. (040) 69 70 89 0
Mittwoch, 17.02.2018, 11:00 Uhr	Ursula Pinn (NABU Hamburg) <b>Den Wohldorfer Wald im Winter erleben.</b> Geruhvoller Waldspaziergang mit kurzen Meditationen. Treff BrokHus Info: NABU Hamburg, Tel. (040) 69 70 89 0
Sonntag, 18.02.2018, 09:00 Uhr	NABU Wandsbek <b>Natur am Kupferteich.</b> Naturkundliche Führung. Treff Kupferdamm, Stauwehr Kupferteich
Samstag, 24.02.2018, 09:00 Uhr	Krzysztof Wesolowski (NABU Hamburg) <b>Die ersten Sänger machen noch keinen Frühling - Amsel, Drossel, Fink und Star stimmen sich auf die Brutsaison ein.</b> Vogelkundliche Führung. Treff: BrookHus. Kosten: 6 €, Kinder 3€, für Mitglieder die Hälfte
Sonntag, 24.02.2018, 12:00 Uhr	Jörn Höller und Frederik Landwehr (Loki Schmidt Stiftung) <b>Vielfalt im Biberrevier.</b> Mit Kanus begeben wir uns auf die Suche nach Biberspuren, Bisam und Co. Bitte wetterfeste, warme Kleidung, sowie Wechselkleidung mitbringen. Treff: Gokarthof Vierlanden, Neuengammer Hausdeich 101, 21039 Hamburg. Dauer: 3 Stunden, Kosten: 15 €/Person Anmeldung unter: biber@loki-schmidt-stiftung.de
Sonntag, 04.03.2018, 09:00 - 17:30 Uhr	Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Schleswig- Holstein OAG <b>Mitgliederversammlung und Jahrestagung</b> <i>Ort und Programm vgl. nächste Seite</i>
Sonntag, 04.03.2018, 10:10 Uhr	Hartmut Machau (NABU Öjendorf) <b>Gefiederte Wintergäste und Durchzügler am Öjendorfer See</b> Treff: NABU-Hütte, Nordseite Öjendorfer See, Parkplatz Bruhnrögenredder, 10 Min. Fußweg vom HVV Busstopp 263 Gleiwitzer Bogen. Ferngläser mitbringen. Keine Hunde/Falls der See zugefroren ist findet die Führung auf dem Friedhof statt.

Datum	Veranstaltung
Mittwoch, 07.03.2018, 19:00 Uhr	Kreisjägerschaft Pinneberg e. V. <b>Das Rebhuhn</b> ist ein Indikator dafür, wie es ökologisch um die Agrarlandschaft bestellt ist. Im Kreis Pinneberg sind in diesem Jahr nur noch 14 Paare gezählt worden. Der Vortrag zeigt Lösungsansätze, die ökologisch sinnvoll und ökonomisch tragfähig sind. 1. Dr. Ulrich Fehlberg (Universität Kiel): Naturschutzmaßnahmen und Wildtiermanagement zum Schutze des Rebhuhns im Kreis Pinneberg 2. Dr. Volker Saggau (Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein): Förderung von Rebhuhnhabitaten im Rahmen von Vertragsnaturschutz in Schleswig-Holstein Treff: Gartenbauzentrum Schleswig-Holstein Ellerhoop (großer Saal), Thien- sen 16, 25373 Ellerhoop
Mittwoch, 08.03.2018, 10:00 Uhr	Guido Rastig (Loki-Schmidt-Stiftung) <b>Was fliegt und singt den dort? Wasservögel rund um den Holzhafen und Kaltehofe.</b> Treff: Straßensperre am Kaltehofe Hauptdeich/Südseite Sperrwerk Billwerder Bucht (Buslinien 120, 124, 130). Dauer ca. 3 Stunden, Kosten: 5 €
Donnerstag, 08.03.2018, 11:00 Uhr	Marco Sommerfeld (NABU Hamburg) <b>Gänse und andere Wintergäste in der Wedeler Marsch</b> Treff: Carl Zeiss Vogelstation Dauer ca. 1,5 Stunden, Kosten: 5 € , Ermäßigung für NABU Mitglieder, Ferngläser können ausgeliehen werden"
Samstag, 10.03.2018, 10:00 Uhr	Walter Marbes NABU Süd <b>Gänseführung im Schatten von Airbus.</b> In der eis- und schneefreien Zeit des Winterhalbjahres grasen Grau-, Nonnen- und Blässgänse auf den Westerweiden. Diese ziehen manchmal auch Greifvögel wie den Seeadler an. Treff: Bushaltestelle Linie 150 "Am Rosengarten". Die Teilnahme ist kostenlos. Um eine Spende wird gebeten. Festes Schuhzeug und Ferngläser mitbringen. Info: Walter Marbes, 040/745 77 57, walter.marbes@googlemail.com
Sonntag, 11.03.2018, 10:00 Uhr	Marita Schuda (Loki-Schmidt-Stiftung) <b>Frühlingserwachen an der Außenmühle.</b> Weite Wasserflächen und vielfältige Vegetation prägen das beliebte Naherholungsgebiet im Süden Hamburgs. Kommen Sie mit auf einen Spaziergang um den Außenmühlenteich und erfahren sie spannende Fakten über Tiere, die dort leben. Bitte Ferngläser und wetterfeste Kleidung mitbringen. Treff: Haltestelle Freizeitbad MidSommerland Dauer: 1,5 Stunden, Kosten: 5 € /Person, Anmeldung unter 0178/1679013

Auswahl und Zusammenstellung: SVEN BAUMUNG

# Ornithologische Arbeitsgemeinschaft für Schleswig-Holstein und Hamburg e.V.

www.ornithologie-schleswig-holstein.de



## Einladung zur Mitgliederversammlung und Jahrestagung der OAG am Sonntag, dem 04. März 2018

Hotel Prisma in Neumünster, Max-Johannsen-Brücke 1, Tel: 04321-9040

Sie erreichen das Hotel Prisma mit dem Auto von Norden oder Süden über die A7. Abfahrt NMS-Nord, auf der Rendsburger Straße bis zur ersten großen Kreuzung hinter den Holstenhallen, dann links abbiegen.

Von Lübeck, Plön, Hohenwestedt einfach der Beschilderung Holstenhallen folgen.

Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

Vom IC-Bahnhof NMS ist das Hotel fußläufig in ca. 20 min zu erreichen.

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise !

### Mitgliederversammlung, Beginn 09:00 Uhr

- Begrüßung
- Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 05.03.2017
- Tätigkeitsbericht des Vorstandes
- Schriftleitungsbericht
- Kassenbericht
- Kassenprüfungsbericht
- Vorstandsentlastung

### Jahrestagung, Beginn 10:30 Uhr

HERMANN HÖTKER & JAN SOHLER:

Gänse 2025 - Entwicklung der Bestände von Nonnen-, Grau- und Blässgänsen in Schleswig-Holstein

(25 + 5 min)

KEES KOFFIJBERG:

Wie und wozu Altersbestimmung bei Gänsen

(25 + 5 min)

JESPER MADSEN:

AEWA-Managementpläne für Gänse

(25 + 5 min)

### Mittagspause (ca. 12:30 – 14:00 Uhr)

BERND KOOP:

Ornithologischer Jahresbericht 2017 mit Sachstand zum Vogelzugprojekt und zur Wintervogelzählung

(45 + 5 min)

ALEXANDER MITSCHKE:

Wie geht es dem Vogel des Jahres 2018 in Schleswig-Holstein? Aktuelle Auswertungen aus dem Monitoring häufiger Brutvögel

(10 + 5 min)

WOLFGANG SCHELLER:

Zur Bestandssituation des Rotmilans in Mecklenburg-Vorpommern

(25 + 5 min)

HANS WIRTH:

Brutbestandsentwicklung und Verluste des Rotmilans in Schleswig-Holstein

(25 + 5 min)

### Kaffeepause (ca. 16:00 – 16:30 Uhr)

BERND HÄLETERLEIN, JUTTA LEYRER & KLAUS GÜNTHER:

Als Vogelkundler in Guinea

(ca. 30 min)

## Aktuelle Witterung

### Wettergeschehen im Januar 2018

Einhergehend mit dem Jahreswechsel gibt es diesmal eine Ergänzung der bisherigen Form der monatlichen Aufbereitung der Wetterdaten für Hamburg-Fuhlsbüttel. Neu hinzugekommen ist eine Tabelle im unteren Abschnitt der Grafik. Aus dieser Tabelle gehen die monatlichen Tage mit Frost (Frosttage) und Tage mit Dauerfrost (Eistage) für die letzten 10 Jahre hervor.

Auffallend für den Januar 2018 ist, dass es in Hamburg keinen einzigen Tag mit Dauerfrost gab. Dies spiegelt sich auch in der Betrachtung des Mittelwertes der Temperatur in diesem Monat wider. Mit 3,5 °C lag dieser um 2 °C über dem Mittel des Vergleichszeitraumes 1981-2010. Der Januar war der mildeste der letzten 10 Jahre, und auch in den letzten 80 Jahren gab es nur 14 Fälle, in denen die Mitteltemperatur noch höher lag. Da auch schon der Dezember ohne einen Tag mit Dauerfrost auskam, ruhen die Hoffnungen diesbezüglich auf den Monaten Februar und März.

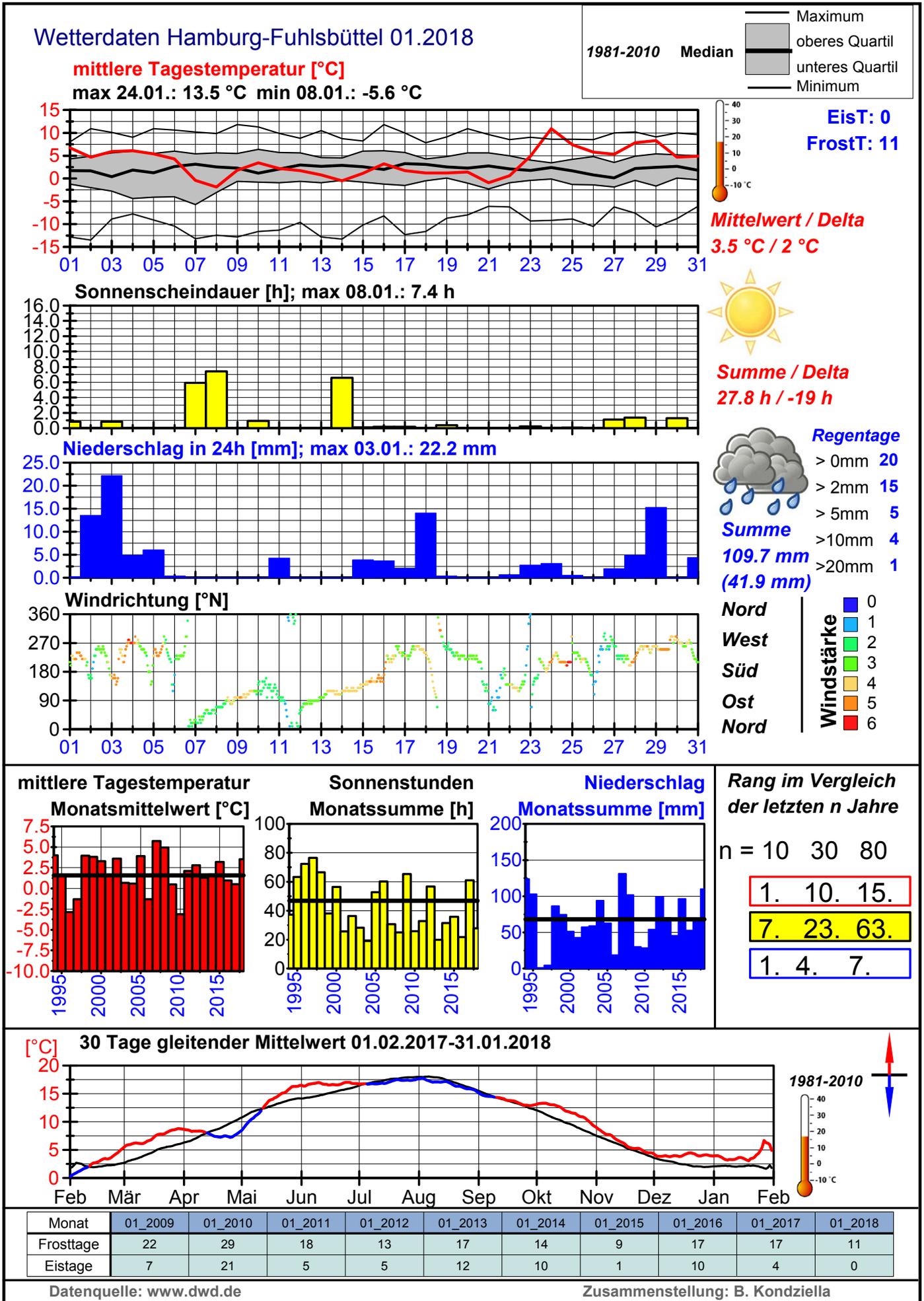
Wie auch schon in den letzten Monaten blieb die Ausbeute der Sonnenstunden deutlich

unter dem langjährigen Mittelwert. Es gab nur drei Tage mit einer Sonnenscheindauer von über einer Stunde, sodass die niedrige Monatssumme von 27,8 Stunden fast die Bilanz dieser drei Tage darstellt.

Ebenfalls eine Fortsetzung der Verhältnisse der letzten Monate stellt die Niederschlagsbilanz dar. Die Summe von fast 110 mm Niederschlag ist im langjährigen Vergleich ein hoher Wert. Es handelt sich um den höchsten Wert der letzten 10 Jahre, er wurde in den letzten 30 Jahren nur dreimal übertroffen und auch in 80 Jahren gab es nur sechsmal eine höhere Monatssumme.

In diesem Monat gab es zweimal die Andeutung einer Ostwindlage, die dann aber schnell wieder von westlichen Winden abgelöst wurde. Beide Phasen am 07./08.01. und 14.01. decken sich mit sonnigen Abschnitten, vergleichsweise „niedrigen“ Temperaturen und ausbleibenden Niederschlägen.

BERNHARD KONDZIELLA



## Aktuelles vogelkundliches Geschehen

### Ornithologische Beobachtungen im Hamburger Raum Januar 2018 – das neue Jahr bringt kaum neue Vögel

Im neuen Jahr setzte sich Trend des Dezembers fort. Die für die Jahreszeit sehr milde und nasse Witterung brachte keine besonderen avifaunistischen Ereignisse. Obwohl das unfreundliche Wetter (extrem wenige Sonnenstunden!) bestimmt nicht zur Steigerung der Beobachtungs-Aktivität beigetragen hat, gab es dennoch ein paar bemerkenswerte Meldungen.

#### **Rastgeschehen**

Weiterhin dominierten Entenvögel das Rastgeschehen: Max. 130 **Höckerschwäne** am 28.01. in den Elbmarschen bei Neuendeich/PI bedeuten einen leichten Rückgang gegenüber dem Vormonat. In der Oberalsterniederung/SE rasteten bis zu 56 **Singschwäne** am 07.01. (leichte Zunahme) sowie 20 **Zwergschwäne** am 05.01. (leichte Abnahme). Relativ stabil



Viel Regen bedeutet Überschwemmungen, und oft rastende Singschwäne... Oberalsterniederung/SE, 07.01.2018, NILS CONRADT

blieb der Bestand der **Kanadagänse** mit max. 360 Ind. am 10.01. auf der Pinneberger Geest/PI, darunter ein Ind. mit grünem Halsring aus Holland. Von der „Marschen-Gans“, der **Weißwangengans**, wurden nur bis zu 8.000 Ind. gemeldet (24.01. Wedeler Marsch/PI). Ein Schwerpunkt-Vorkommen der „Feldgänse“ lag im Bereich des Grünlandes südlich vom Nienwohlder Moor/OD. Dort suchten bis zu 1.000 **Saat-** und **Graugänse** (01.01.) sowie 3.000 **Blässgänse** (27.01.) Nahrung. Letzteres stellt eine hohe Anzahl für das Berichtsgebiet dar. Welche Dimensionen mittlerweile die Zahl der **Nilgänse** erreicht hat, zeigen bis zu 172 Ind. am 15.01. am Junkernfeldsee/WL. Weiterhin hohe Winterbestände wiesen auch **Brandgänse** (3.540 Ind.) und **Stockenten** (1.780 Ind.) am 17.01. im Mühlenberger Loch/HH auf. Ein deutlicher Abzug fand dagegen bei der **Krickente** statt, nur noch 847 Ind. wurden dort am 17.01. gezählt. In Ermangelung eines echten Winters rasteten am 03.01. noch 16 **Spießenten** und 19 **Löffelenten** in der Wedeler Marsch/PI. Ein leichter Zuzug von **Zwergsägern** (max. 14 Ind. am 07.01. Eichholz /WL) und **Gänsesägern** (72 Ind. 20.01. Billwerder Insel/HH) deutet aber darauf hin, dass es weiter nordöstlich doch kälter ist. Ein seltener Anblick waren auch kleine Wintertupps vom **Zwergtaucher**, bis zu 7 Ind. suchten am 01.01. an der Ohlsdorfer Schleuse/HH Nahrung.

Der **Silberreiher**-Schlafplatz am

Hetlinger Schanzteich/PI war mit bis zu 56 Ind. am 06.01. noch gut besetzt. Der seltenere „Winter-Reiher“ ist der **Graureiher**, immerhin wurden max. 34 Ind. am 14.01. am Wolni-See/PI beobachtet. Der Winterbestand der **Rohrdommel** am Öjendorfer See/HH wuchs auf bis zu 4 Ind. am 08.01. an. Wenige **Raufußbussard**-Meldungen, schwerpunktmäßig im Südosten des Berichtsgebietes, deuten auf ein schwaches Wintervorkommen hin. Ein gutes Nagerangebot lockte bis zu 14 **Mäusebussarde** am 06.01. auf einen Getreideacker bei Tangstedt/OD. Die milden Temperaturen sorgten für viele **Kranich**-Meldungen, bis zu 100 Ind. rasteten am 09.01. im Kayhuder Moor/OD. Weiterhin hohe Winterbestände gab es auch vom **Kiebitz** (766 Ind. 04.01. Wedeler Marsch/PI) und **Großen Brachvogel** (62 Ind. 11.01. Altengamme/HH). Wenig auffällig waren **Zwergschnepfen**, mit nur einer Meldung am 08.01. (Bishorst/PI). Der Überwinterungstrupp der **Alpenstrandläufer** in der Wedeler Marsch/PI wuchs bis auf 550 Ind. am 28.01. an. Auf der Außenalster/HH versammelten sich am 19.01. 12.000 **Lachmöwen**, um dort zu übernachten (?). Im Hafengebiet hielten sich wie gewohnt bis zu 2 **Mittelmeermöwen** und 24 **Steppenmöwen** (14.01. Hamburger Fischmarkt/HH) auf. Große Schlafplatzansammlungen der **Elster** gab es u. a. in Schnelsen/HH (216 Ind. am 16.01.) und bis zu 1.200 **Dohlen** wurden am 24.01. in Harburg/HH auf ihrem Weg zum Schlafplatz gezählt. Da noch keine Meldungen großer **Wacholderdrossel**-Trupps aus dem Obstbaugebieten südlich der Elbe vorliegen, waren 500 Ind. am 18.01. in der Wedeler Marsch/PI schon erwähnenswert. Gleich 115 **Rotdrosseln** nutzten am 19.01. die gute Nahrungsverfügbarkeit durch die HSV-Rasenheizung am Altonaer Volkspark/



Eine Lachmöwe mit kaum Schwarz im Gefieder - Farbabweichungen ähnlicher Art sind bei Möwen gar nicht so selten. Hamburger Fischmarkt/HH, 04.02.2018, NICK NETZLER

HH. Das Haupttrastgebiet des **Bergpiepers** lag weiterhin in den Unterelbmarschen, mit bis zu 8 Ind. am 08.01. in Bishorst/PI. **Gimpel** scheinen diesen Winter nicht nur in der Stadt auffallend häufig zu sein, gleich 23 Ind. rasteten am 06.01. in Rhen/SE. Niedrig war dagegen die Winterbestand des **Girlitzes**, mit max. 8 Ind. am 07.01. in Moorburg/HH. Der **Grünfinken**-Schlafplatz im Neuen Botanischen Garten/HH wuchs auf bis zu 250 Ind. (27.01.) an. Bemerkenswert waren auch 20 **Bluthänflinge** am 14.01. in Tonndorf/HH, selten werden größere Trupps im städtischen Bereich gesehen. Der Bestand der skandinavischen Schwesterart am Hamburger Rathaus/HH bleibt im Vergleich zum Dezember unverändert, bis zu 80 **Berghänflinge** (15.01.) fanden sich dort zum Übernachten ein. Das bisher spannendste Ereignis des Winters, der Einflug skandinavischer **Birkenzeisige**, hielt weiter an: Trupps von bis zu 1.000 Ind. (06.01. Eidelstedt/HH) wurden v. a. in Erlenbeständen fressend gesehen.

### Zugbeobachtungen

Echte Zugbewegungen sind im Januar selten, witterungs- und (besonders nach der Sylves-



Überwinterungsversuche nehmen weiter zu: Schwarzkehlchen. Oberalsterniederung/SE, 14.01.2018, NILS CONRADT

ternacht!) störungsbedingte Rastplatzwechsel aber an der Tagesordnung. Unter anderem zogen 850 **Bläss-/Saatgänse** am 18.01. in mehreren Trupps über das Billeetal /RZ gen NW, während 1.300 Ind. am 26.01. das Gebiet Richtung SO überquerten. Auch ziehende **Kraniche** wurden den ganzen Monat über gemeldet, bis zu 500 Ind. waren es am 02.01. in der Winsener Marsch/WL.

### Überwinterungsversuche

Die anhaltend milde Witterung sorgte dafür, dass viele Arten im Hamburger Raum blieben. Zum Beispiel suchte ein **Rothalstaucher** am 20.01. auf Junkernfeldsee/WL Nahrung. Gleich mehrere **Weißstörche** wurden aus dem Nordosten des Berichtsgebietes gemeldet, u. a. aus Bargfeld-Stegen/OD. Wie schon im letzten Winter hielten sich nördlich von Hamburg wieder bis zu 2 **Rotmilane** (30.01. Seebek/SE) auf. Ein **Merlin** jagte am 09.01. in der Haseldorfer Marsch/PI. Da **Waldschnepfen** im Winter meistens einzeln auftreten, waren 2 Ind. am 12.01. im Höltigbaum/HH bemerkenswert. Am Neujahrstag wurde ein **Flussuferläufer** an der Spadenländer Spitze/

HH beobachtet. Eine durch stärkere SW-Winde am 04.01. in die Elbe vor Neumühlen/HH verdriftete **Zwergmöwe** flog wieder Richtung Nordsee. Ein seltener Anblick im Winter sind auch **Heringsmöwen**, gleich mehrere Ind. wurden gemeldet, z. B. ein Altvogel am 01.01. aus dem Fischereihafen Altona/HH – bei allen Beobachtungen wäre eine Altersangabe wünschenswert.

In kleiner Zahl harrten **Feldlerchen** (bis zu 2 Ind. 26.01. bei Overdamm/WL), **Zilpzalpe** (z. B. 28.01. Schenefeld/PI), **Mönchsgrasmücken** (u. a. der regelmäßige Futterhaus-Besucher in Wellingsbüttel/HH), **Sommergoldhähnchen** (1 Ind. 20.01.

Hammer Park/HH; 22.01. Hirschpark/HH), **Singdrosseln** (z. B. 2 Ind. 15.01. Moorburg/HH), **Schwarzkehlchen** (bis zu 2 Ind. u. a. 19.01. Friesenwerder Moor/WL) und **Hausrotschwänze** (1 Ind. 02.01. Volkspark/HH; 07.01. Moorburg/HH) im Berichtsgebiet aus. Ein auch für diesen milden Winter sehr großer **Wiesenpieper**-Trupp mit 28 Ind. flog am 28.01. bei Neuendeich/PI. Auch **Gebirgsstelzen** blieben in größerer Zahl, z. B. 2 Ind. am 14.01. in Holmerberg/PI. Gleiches gilt für die **Bachstelze**, max. 5 Ind. wurden am 06.01. in der Wedeler Marsch/PI beobachtet, und die **Rohrhammer**, mit bis zu 4 Ind. am 26.01. in der Winsener Marsch/WL.

### Brutzeit

Einige Arten beginnen unabhängig von der Witterung bereits im Winter mit dem Balz- und Brutgeschäft. Zum Beispiel „sangen“ am 08.01. 3 **Hohltauben** im Wohldorfer Wald/HH. Eine **Schleiereule**, die am 22.01. in der Wedeler Marsch/PI beobachtet wurde, wird hoffentlich in der Gegend brüten. Gleich 3 **Uhus** riefen am 23.01. in Haseldorf/PI, eine weitere Zunahme dieser Eulenart scheint

möglich zu sein. Da **Fichtenkreuzschnäbel** - egal zu welcher Jahreszeit - immer brutverdächtig sind, sollte in geeigneten Habitaten besonders auf diese Art geachtet werden, z. B. wurden 30 Ind. am 23.01. im Nienendorfer Gehege/HH gesichtet.

### **Seltene Gäste**

Die Serie regelmäßiger **Rostgans**-Meldungen hielt mit 1 Ind. am 27.01. (Junkernfeldsee/WL) an. Die altbekannte **Moorente** vom Eppendorfer Mühlenteich tauchte ab dem 20.01. mal wieder auf dem Isebekkanal/HH in Eimsbüttel auf. Ein sehr seltener Wintergast ist die **Eiderente**, 1 Männchen schwamm am 21.01. auf der Elbe vor Teufelsbrück/HH. Ebenfalls sehr farbenfroh und noch viel überraschender war der Nachweis eines **Wiedehopfs** am 05.01. in Hoisbüttel/OD, in den letzten Jahren gab es immer mal wieder einzelne Überwinterungsversuche dieser Art in Mitteleuropa. Wenn auch invasionsartig, machte sich der Heimzug der **Seidenschwänze** ab 20.01. deutlich bemerkbar. Bis zu 12 Ind. (30.01. Eidelstedt/HH) wurden



Raubwürger besetzen auch in diesem Winter wieder zahlreiche traditionelle Winterreviere, ganz überwiegend in mäusereichen, durch Grünlandnutzung dominierten Lebensräumen. Oberalsterniederung/SE, 14.01.2018, CLAUDIA VON VALTIER

beobachtet. Die vielleicht außergewöhnlichste Meldung kam am 08.01. aus Poppenbüttel/HH: Dort besucht seit Dezember ein **Hirtenmaina** eine Futterstelle im Garten. Das ist die erste Beobachtung dieses Gefangenschaftsflüchtlings aus dem Berichtsgebiet.

GUIDO TEENCK



Da passt einiges rein, in diesen Schnabel.... Hamburger Fischmarkt/HH, 04.02.2018, NICK NETZLER



Amseln sind mit Abstand die häufigsten Brutvögel in der Stadtlandschaft, und auffallend oft von Farbabweichungen betroffen - diesem Vogel fehlt nicht viel zum Albino, selbst die Krallen und Beine sind hell.

Ohlsdorfer Friedhof/HH, 02.02.2018, CHRISTA LÖFFEL

Die folgende Auflistung von bemerkenswerten Beobachtungen enthält nur eine kleine Auswahl aktueller Meldungen. Aus ca. 12.000 zwischen dem 01.01. und 30.01.2018 eingegangenen Meldungen werden im Folgenden etwa 260 Daten aufgelistet. Die Beobachtungsdaten stammen entweder aus *ornitho.de* oder wurden uns direkt übermittelt (per E-Mail, brfl. oder telefonisch, Ansprechpartner: SVEN BAUMUNG)

- °: Beobachtungen stammen aus *www.ornitho.de* – Herausgegriffen wurden vor allem die größten Ansammlungen, zeitlich auffällige Beobachtungen sowie besonders erwähnenswerte Einzelnachweise. Alle Meldungen in *ornitho.de* sind ein wertvoller Bestandteil unserer Gesamtdatenbank und werden in unsere Datenbestände integriert.
- \*: Arten müssen mit Steckbrief und ausführlicher Dokumentation gemeldet werden

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
78	Höckerschwäne°	01.01.2018	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
76	Höckerschwäne°	24.01.2018	Eppendorfer Mühlenteich/HH	Ouedraogo, J.
130	Höckerschwäne°	28.01.2018	Marsch W Neuendeich/PI	Dürnberg, H. H.
56	Singschwäne°	07.01.2018	Alsterniederung bei Fahrenhorst/SE	Conradt, N.
50	Singschwäne°	13.01.2018	Kayhuder Moor/OD	Lohse, E.
20	Zwergschwäne°	05.01.2018	Kayhuder Moor/OD	Berg, J. W.
300	Kanadagänse°	01.01.2018	Feldmark O Himmelmoor/PI	Lange, A.
360	Kanadagänse°	10.01.2018	Appen-Etz/PI	Eisenhardt, B.
8.000	Weißwangengänse°	24.01.2018	KeSt Wedeler Marsch/PI	Weiß, J.
1.000	Saatgänse°	01.01.2018	südl. Nienwohlder Moor/OD	Berg, J. W.
500	Saatgänse°	14.01.2018	Feldmark SW Sülfeld/SE	Depke, T.
500	Tundrasaatgänse°	27.01.2018	südl. Nienwohlder Moor/OD	Berg, J. W.
2	Kurzschnabelgänse°	01.01.2018	südl. Nienwohlder Moor/OD	Berg, J. W.
1.400	Blässgänse°	22.01.2018	Friesenwerder Moor/WL	Krüger, S.
3.000	Blässgänse°	27.01.2018	südl. Nienwohlder Moor/OD	Berg, J. W.
850	Blässgänse°	30.01.2018	Over - Overdamm/WL	Krüger, S.
850	Bläss-/Saatgänse°	18.01.2018	Krabbenkamp/RZ; dz.-NW	Fleischer, M.
1.300	Bläss-/Saatgänse°	26.01.2018	Krabbenkamp/RZ; dz.-SO	Fleischer, M.
500	Graugänse°	01.01.2018	Feldmark O Himmelmoor/PI	Lange, A.
1.000	Graugänse°	01.01.2018	südl. Nienwohlder Moor/OD	Berg, J. W.
500	Graugänse°	11.01.2018	Altengamme Vorland/HH	Hinrichs, S.
330	Graugänse	26.01.2018	Neuland/HH	Rupnow, G.
500	Graugänse°	28.01.2018	Krückeaumündung/PI	Dürnberg, H. H.
172	Nilgänse°	15.01.2018	Hörsten / Junkernfeldsee/WL	Weseloh, R.
113	Nilgänse°	19.01.2018	Hörsten - Altendeich/WL	Hinrichs, S.
1	Rostgans°	27.01.2018	Junkernfeldsee/WL	Eberle, M., Reimers, W.
3.540	Brandgänse°	17.01.2018	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
14	Mandarinenten°	21.01.2018	Lurup, Teich am Bornmoor/HH	Orthmann, T.
69	Schnatterenten°	25.01.2018	Hoisdorfer Teich/OD	Verein Jordsand Hoisdorfer Teiche
282	Pfeifenten°	06.01.2018	Hetlinger Schanzteich/PI; Schlafplatz	Fick, G.
150	Pfeifenten°	14.01.2018	NSG Zollenspieker/HH	Brandt, M.
200	Pfeifenten°	28.01.2018	Krückeaumündung/PI	Dürnberg, H. H.
680	Krickenten°	02.01.2018	Pinnaumündung/PI	NABU Haseldorf
847	Krickenten°	17.01.2018	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
1.780	Stockenten°	17.01.2018	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
1.400	Stockenten°	28.01.2018	Pinnaumündung/PI	Dürnberg, H. H.
16	Spießenten°	03.01.2018	KeSt Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
19	Löffelenten°	03.01.2018	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, S.&T.
1	Moorente°	20.01.2018	Isebekkanal/HH	Schmieder, F.
1	Moorente°	22.01.2018	Isebekkanal/HH; beringt und zahm	Schmieder, F.
1	Moorente°	27.01.2018	Isebekkanal/HH	Andersen, L. u.a.
420	Reiherenten°	14.01.2018	Hohendeicher See/HH	Schlorf, M.
200	Reiherenten°	28.01.2018	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Eiderente°	21.01.2018	Elbe vor Teufelsbrück/HH	Hesse, R.
14	Zwergsäger°	07.01.2018	Winsener Marsch/WL	Zornig, K.
30	Gänsesäger°	13.01.2018	NSG Finkenwerder Westerweiden/HH	Berndt, P.
72	Gänsesäger°	20.01.2018	Billwerder Insel/HH	Rastig, G.
7	Zwergtaucher	01.01.2018	Alster, Ohlsdorf/HH	Callsen, C. u.a.
3	Zwergtaucher°	06.01.2018	Eppendorfer Mühlenteich/HH	Rust, S.&T.
6	Zwergtaucher°	06.01.2018	Aumühle, Mühlenteich/RZ	Sokollek, V.
3	Zwergtaucher°	12.01.2018	Eppendorfer Mühlenteich/HH	Bendrien, J.
6	Zwergtaucher°	12.01.2018	Aumühle, Mühlenteich/RZ	Sokollek, V.
6	Zwergtaucher°	23.01.2018	Aumühle, Mühlenteich/RZ	Sokollek, V.
36	Haubentaucher°	14.01.2018	Hohendeicher See/HH	Schlorf, M.
1	Rothalstaucher°	20.01.2018	Junkernfeldsee/WL	Eberle, M.
65	Kormorane°	02.01.2018	Öjendorfer See/HH; Schlafplatz	Wesolowski, K.
190	Kormorane	13.01.2018	Schweenssand/HH	Rupnow, G.
4	Rohrdommeln°	08.01.2018	Öjendorfer See/HH	Orthmann, T., Rust, S.
12	Silberreiher°	04.01.2018	Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
12	Silberreiher°	06.01.2018	Wedeler Marsch/PI	Wegst, C.
56	Silberreiher°	06.01.2018	Hetlinger Schanzteich/PI; Schlafplatz	Fick, G.
34	Graureiher°	14.01.2018	Ausgleichsflächen Wolni-See/PI	Büchner, H.
1	Weißstorch°	01.01.2018	Bargfeld-Stegen/OD	Timm, K.
1	Weißstorch°	14.01.2018	Bargfeld-Stegen/OD	Timm, K.
1	Weißstorch°	28.01.2018	Bargfeld-Stegen/OD	Timm, K.
1	Weißstorch°	28.01.2018	Sprengel/OD	Heyna, J., Hack, A.
2	Rotmilane°	14.01.2018	Waldhof (Golfplatz)/SE	Nickel, C.
2	Rotmilane°	30.01.2018	Seebek / Seewiese/SE	Joachim, H.
5	Seeadler°	15.01.2018	Fährmannssander Elbwatt/PI	Weiß, J.
1	Raufußbussard°	02.01.2018	Klein Moor/WL	Hinrichs, S.
1	Raufußbussard°	03.01.2018	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, S.
1	Raufußbussard°	16.01.2018	Wilhelmsburg - Jenerseite/HH	Köhnlein, J.
1	Raufußbussard°	19.01.2018	Friesenwerder Moor/WL	Hinrichs, S.
1	Raufußbussard°	22.01.2018	Klein Moor/WL	Krüger, S.
1	Raufußbussard°	24.01.2018	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
1	Raufußbussard°	25.01.2018	Kirchwerder Wiesen/HH	Normann, U.
1	Raufußbussard°	26.01.2018	Friesenwerder Moor/WL	Hinrichs, S.
14	Mäusebussarde°	06.01.2018	Mühlenau O Tangstedt/OD	Depke, T.
1	Merlin°	09.01.2018	Haseldorfer Marsch: Großer Priel/PI	Ladiges, H.
90	Kraniche°	02.01.2018	See im Großen Moor/WL; dz-O	Weseloh, R.
96	Kraniche°	02.01.2018	Wohldorf / Ammersbek/HH; dz.	Pfreundt, M.
127	Kraniche°	02.01.2018	Ilmenauniederung / Oberelbe/WL; dz.-O	Hinrichs, S.
500	Kraniche°	02.01.2018	KeSt Krümse/WL; dz.-O	Moreth, B.
100	Kraniche°	09.01.2018	Kayhuder Moor/OD	Lohse, E.
3	Wasserrallen°	07.01.2018	Öjendorfer See/HH	Pfreundt, M.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
2	Wasserrallen°	26.01.2018	Lohbrügge / Reinbek/OD	Ibold, M.
280	Blässhühner°	26.01.2018	Kleiner Brook/HH	Rastig, G.
766	Kiebitze°	04.01.2018	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T., Weiß, J.
700	Kiebitze°	06.01.2018	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
62	Große Brachvögel°	11.01.2018	Altengamme Vorland/HH	Hinrichs, S.
2	Waldschnepfen°	12.01.2018	NSG Höltigbaum (Hamburg)/HH	Jansen, W.
1	Zwergschnepfe	08.01.2018	Moorwerder/HH	Rupnow, G.
1	Zwergschnepfe°	08.01.2018	Bishorst/PI	NABU Haseldorf
3	Bekassinen°	08.01.2018	Pinnaumündung/PI	NABU Haseldorf
6	Bekassinen°	08.01.2018	Bishorst/PI	NABU Haseldorf
4	Bekassinen°	09.01.2018	Haseldorfer Marsch: Großer Priel/PI	Ladiges, H.
3	Bekassinen°	11.01.2018	Wedeler Mühlenteich/PI	Möllenkamp, M.
3	Bekassinen°	13.01.2018	Rissen mit Brünschenwiesen/HH	Eckhoff, T.
1	Flussuferläufer°	01.01.2018	Spadenländer Spitze/HH	Poerschke, I.
500	Alpenstrandläufer°	28.01.2018	KeSt Wedeler Marsch/PI	Lange, A.
550	Alpenstrandläufer°	28.01.2018	KeSt Wedeler Marsch/PI	Wegst, C.
1	Zwergmöwe°	04.01.2018	Ottensen: Neumühlen/HH; elbab	Rust, S.
1.500	Lachmöwen°	11.01.2018	Fährmannssander Elbwatt/PI	Weiß, J., Orthmann, T.
12.000	Lachmöwen°	19.01.2018	Außenalster/HH; Sammelplatz	Hellberg, T.
390	Sturmmöwen	19.01.2018	Überseebrücke/HH	Netzler, N.
300	Sturmmöwen°	28.01.2018	Kleiner Brook/HH	Baumung, S.
150	Silbermöwen°	03.01.2018	Altona, Fischereihafen/HH	Teenck, G.
150	Silbermöwen°	03.01.2018	MVA Stellingen/HH	Dwenger, A.
1	Mittelmeermöwe°	03.01.2018	Altona, Fischereihafen/HH	Teenck, G.
1	Mittelmeermöwe°	04.01.2018	Altona, Fischereihafen/HH	Rust, S.
2	Mittelmeermöwen°	04.01.2018	Altona, Fischereihafen/HH	Wegst, C.
1	Mittelmeermöwe°	07.01.2018	Altona, Fischereihafen/HH	Teenck, G.
2	Mittelmeermöwen	14.01.2018	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
1	Mittelmeermöwe°	15.01.2018	Fähranleger Hoopte/WL	Krüger, S.
1	Mittelmeermöwe°	20.01.2018	Fähranleger Hoopte/WL	Dierschke, V.
2	Mittelmeermöwen	21.01.2018	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
1	Mittelmeermöwe°	23.01.2018	Fähranleger Hoopte/WL	Dierschke, V.
5	Steppenmöwen°	03.01.2018	Altona, Fischereihafen/HH	Teenck, G.
3	Steppenmöwen°	04.01.2018	Altona, Fischereihafen/HH	Rust, S.
5	Steppenmöwen°	05.01.2018	Altona, Fischereihafen/HH	Pfreundt, M.
10	Steppenmöwen	05.01.2018	Altona, Fischereihafen/HH	Netzler, N.
14	Steppenmöwen	07.01.2018	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
24	Steppenmöwen	14.01.2018	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
12	Steppenmöwen	21.01.2018	Altona, Fischereihafen/HH	Netzler, N.
17	Steppenmöwen	21.01.2018	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
1	Heringsmöwe°	01.01.2018	Altona, Fischereihafen/HH	Stegmann, T.
1	Heringsmöwe°	02.01.2018	Binnenalster/HH	Lehmkuhl, K.
1	Heringsmöwe°	04.01.2018	Altona, Fischereihafen/HH	Rust, S.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
200	Straßentauben°	18.01.2018	Blankenese/HH	Wirth, H.
2	Hohltauben°	06.01.2018	Klövensteen/HH	Apke, P.
3	Hohltauben°	08.01.2018	NSG Wohldorfer Wald/HH; balzend	Rust, S.
2	Hohltauben°	13.01.2018	NSG Wohldorfer Wald/HH; balzend	Stein, M.
2	Hohltauben°	25.01.2018	Sandbargsmoor/PI; P. an Höhle	Dwenger, A.
6	Hohltauben°	28.01.2018	KeSt Krümse/WL	Moreth, B.
300	Ringeltauben°	05.01.2018	Alsterniederung: Speckel/SE	Berg, J. W.
400	Ringeltauben°	28.01.2018	KeSt Krümse/WL	Moreth, B.
4	Türkentauben°	08.01.2018	Ottensen/HH	Andersen, L.
1	Schleiereule°	22.01.2018	Wedeler Marsch/PI	Ladiges, H.
3	Uhus°	23.01.2018	Haseldorfer Schlosspark/PI; balzend	Weiß, J.
1	Wiedehopf°	05.01.2018	Hoibüttel/OD	Frankentein, N.
92	Elstern°	06.01.2018	NSG Eppendorfer Moor/HH; Schlafplatz	Poerschke, I.
216	Elstern°	16.01.2018	Schnelsen/HH; Schlafplatz	Rust, S.
65	Elstern	23.01.2018	Moorwerder/HH	Rupnow, G.
98	Elstern°	29.01.2018	Walter-Möller-Park/HH; Schlafplatz	Mielke, K.
550	Dohlen°	07.01.2018	Harburg (Bhf.)/HH	Orthmann, T. u.a.
1.200	Dohlen°	24.01.2018	Harburg (Bhf.)/HH; Schlafplatz	Seemann, G.
700	Saatkrähen°	27.01.2018	Ochsenwerder/HH	Poerschke, I.
830	Rabenkrähen°	06.01.2018	Köhlbrand mit Klärwerk/HH	Peters, F.
2	Feldlerchen°	26.01.2018	Overdamm/WL	Hinrichs, S.
5	Bartmeisen°	08.01.2018	Pinnaumündung/PI	NABU Haseldorf
1	Zilpzalp°	01.01.2018	Billwerder, Kiesabbau/HH	Rastig, G.
1	Zilpzalp°	03.01.2018	Landwehr / Hamm-Nord/HH	Demuth, T.
1	Zilpzalp°	28.01.2018	Schenefeld/PI	Wegst, C.
1	Mönchsgrasmücke°	06.01.2018	Wellingsbüttel / Hoheneichen/HH	Lunk, S.
1	Mönchsgrasmücke°	07.01.2018	Schenefeld, Lurup/PI	Schott, W.
1	Mönchsgrasmücke°	07.01.2018	Wellingsbüttel / Hoheneichen/HH	Lunk, S.
1	Mönchsgrasmücke°	11.01.2018	Wellingsbüttel / Hoheneichen/HH	Lunk, S.
1	Mönchsgrasmücke°	12.01.2018	Wellingsbüttel / Hoheneichen/HH	Lunk, S.
1	Mönchsgrasmücke°	17.01.2018	Wellingsbüttel / Hoheneichen/HH	Lunk, S.
1	Mönchsgrasmücke°	21.01.2018	Wellingsbüttel / Hoheneichen/HH	Lunk, S.
1	Mönchsgrasmücke°	24.01.2018	Wellingsbüttel / Hoheneichen/HH	Lunk, S.
1	Mönchsgrasmücke°	28.01.2018	Wellingsbüttel / Hoheneichen/HH	Lunk, S.
1	Mönchsgrasmücke°	29.01.2018	Wellingsbüttel / Hoheneichen/HH	Lunk, S.
1	Sommergoldhähnchen°	20.01.2018	Hammer Park/HH	Orthmann, T.
1	Sommergoldhähnchen°	22.01.2018	Hirschpark/HH	Heer, S.
2	Seidenschwänze°	20.01.2018	Walter-Möller-Park/HH	Ouedraogo, J.
2	Seidenschwänze°	25.01.2018	Schnelsen/HH	Rust, Fam.
5	Seidenschwänze°	27.01.2018	Schenefeld/PI	Wegst, C.
7	Seidenschwänze°	27.01.2018	Georgswerder, Deponie/HH	Demuth, T.
7	Seidenschwänze	28.01.2018	Georgswerder, Deponie/HH	Rupnow, G.
7	Seidenschwänze°	28.01.2018	Georgswerder, Deponie/HH	Demuth, T.
6	Seidenschwänze°	30.01.2018	Georgswerder, Deponie/HH	Demuth, T.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
7	Seidenschwänze°	30.01.2018	Georgswerder/HH	Demuth, T.
12	Seidenschwänze°	30.01.2018	Eidelstedt / Kollauniederung/HH	Hinrichs, S.
500	Stare°	04.01.2018	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M., Weiß, J.
1	Hirtenmaina°	08.01.2018	Poppenbüttel/HH	Götzke, Frau
7	Misteldrosseln°	19.01.2018	Altonaer Volkspark/HH; auf Rasenheizung	Dwenger, A.
13	Misteldrosseln°	21.01.2018	Niendorfer Gehege/HH	Ouedraogo, J.
9	Misteldrosseln°	26.01.2018	Jenfeld / Marienthal/HH	Jonas, M.
140	Wacholderdrosseln	28.12.2017	Langenhorn, Zug nach SW/HH	Callsen, C.
400	Wacholderdrosseln°	04.01.2018	Rissener Feldmark/HH; Schlafplatzflug	Kondziella, B.
450	Wacholderdrosseln°	04.01.2018	Wedel mit Geestkante/PI	Kondziella, B.
400	Wacholderdrosseln°	18.01.2018	KeSt Wedeler Marsch/PI	Weiß, J., Orthmann, T.
500	Wacholderdrosseln°	28.01.2018	Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
2	Singdrosseln°	04.01.2018	Schenefeld/PI	Heer, S.
2	Singdrosseln°	11.01.2018	Osterbekkanal, östlicher Teil/HH	Weerts, F.
2	Singdrosseln°	15.01.2018	Moorburg - Spülfeld/HH	Denstorf, J.
1	Singdrossel°	16.01.2018	Stellingen: Langenfelde / Eimsbüttel/HH	Zeuschwitz, D. v.
1	Singdrossel°	20.01.2018	Schnelsen/HH	Rust, Fam.
1	Singdrossel°	28.01.2018	Öjendorfer Friedhof/HH	Wesolowski, K.
100	Rotdrosseln°	02.01.2018	Haidehof / Schneiderloch/PI	Kringel, S. u.a.
100	Rotdrosseln°	05.01.2018	Duvenstedter Brook/HH	Teenck, G.
100	Rotdrosseln°	13.01.2018	Eppendorfer Mühlenteich/HH	Holsten, T.
115	Rotdrosseln°	19.01.2018	Altonaer Volkspark/HH; auf Rasenheizung	Dwenger, A.
2	Schwarzkehlchen°	02.01.2018	Hetlinger Schanze/PI	NABU Haseldorf
2	Schwarzkehlchen°	14.01.2018	Hetlinger Schanze/PI	Mitschke, A.
2	Schwarzkehlchen°	14.01.2018	Oberalsterniederung/SE	Conradt, N.
2	Schwarzkehlchen°	15.01.2018	Hetlinger Schanze/PI	NABU Haseldorf
2	Schwarzkehlchen°	19.01.2018	Friesenwerder Moor/WL	Hinrichs, S.
2	Schwarzkehlchen°	20.01.2018	Hetlinger Schanzteich/PI	Fick, G.
2	Schwarzkehlchen°	24.01.2018	Hetlinger Schanze/PI	Nissen, C.
1	Hausrotschwanz°	02.01.2018	MVA Stellingen/HH	Dwenger, A.
1	Hausrotschwanz	07.01.2018	Moorburg - Spülfeld/HH	Rupnow, G.
1	Hausrotschwanz°	19.01.2018	Altonaer Volkspark/HH	Dwenger, A.
12	Wiesenpieper°	01.01.2018	Kreetsand/HH	Poerschke, I.
28	Wiesenpieper°	28.01.2018	Marsch W Neuendeich/PI	Dürnberg, H. H.
8	Bergpieper°	08.01.2018	Bishorst/PI	NABU Haseldorf
5	Bergpieper°	15.01.2018	Pinnaumündung/PI	NABU Haseldorf
6	Bergpieper°	15.01.2018	Bishorst/PI	NABU Haseldorf
6	Bergpieper°	15.01.2018	Twielenflether Sand/PI	NABU Haseldorf
3	Bergpieper°	17.01.2018	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
2	Gebirgsstelzen°	02.01.2018	Wohldorf / Ammersbek/HH	Pfreundt, M.
2	Gebirgsstelzen°	09.01.2018	Wedeler Mühlenteich/PI	Kondziella, B.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
2	Gebirgsstelzen°	14.01.2018	Grüner Damm, Holmerberg/PI	Drahl, B.
4	Bachstelzen°	04.01.2018	Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
5	Bachstelzen°	06.01.2018	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M., Wegst, C.
2	Bachstelzen°	09.01.2018	Altona, Fischereihafen/HH	Apke, P.
4	Bachstelzen°	20.01.2018	KeSt Wedeler Marsch/PI	Weiß, J.
1	Bachstelze°	26.01.2018	Altona-Nord und Altstadt/HH	Ouedraogo, J.
1	Bachstelze°	27.01.2018	Gut Wendlohe, Niendorf/HH	Pfreundt, M.
3	Bachstelzen°	28.01.2018	KeSt Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
100	Buchfinken°	17.01.2018	Feldmark S Fahrenhorst/OD	Berg, J. W.
100	Bergfinken°	04.01.2018	Feldmark S Fahrenhorst/OD	Heinrich, P.
100	Bergfinken°	28.01.2018	Glashütte, Wittmoor/SE	Poerschke, I.
23	Gimpel°	06.01.2018	Rhen: Alsterquelle/SE	Conradt, N.
8	Girlitze	07.01.2018	Moorburg - Spülfeld/HH	Rupnow, G.
1	Girlitz°	30.01.2018	Seemoor/PI; singend	Dwenger, A.
30	Fichtenkreuzschnäbel°	23.01.2018	Niendorfer Gehege/HH	Dwenger, A.
250	Grünfinken°	01.01.2018	Neuer Botanischer Garten/HH	Ouedraogo, J.
250	Grünfinken°	16.01.2018	Schnelsen/HH	Rust, S.
250	Grünfinken°	27.01.2018	Neuer Botanischer Garten/HH; Schlafplatz	Utermann, A.&S.
200	Erlenzeisige°	13.01.2018	Außenmühlenteich/HH	Andersen, L.
8	Bluthänflinge°	02.01.2018	Mittlerer Landweg/HH	Rust, S.&T.
4	Bluthänflinge°	13.01.2018	Feldmark N Stapelfeld/OD	Stein, M.
20	Bluthänflinge°	14.01.2018	Tonndorf, Ostender Teich/HH	Jüttner, R.
1	Bluthänfling°	27.01.2018	Hambergen (Kiesgruben)/OD	Berg, J. W.
21	Berghänflinge°	07.01.2018	Laßrönne/WL	Schrader, J.
80	Berghänflinge°	15.01.2018	Rathaus Hamburg/HH; Schlafplatz	Rust, S.
20	Berghänflinge°	19.01.2018	Stöckte/WL	Hinrichs, S.
200	Birkenzeisige°	01.01.2018	Niendorf/HH	Pfreundt, M.
220	Birkenzeisige°	01.01.2018	Sasel, Bergstedt/HH	Garthe, S.
250	Birkenzeisige°	01.01.2018	Hörsten - Altendeich/WL	Schrader, J.
250	Birkenzeisige°	01.01.2018	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
600	Birkenzeisige°	01.01.2018	Krupunder See/PI	Nissen, C.
200	Birkenzeisige°	02.01.2018	Eidelstedt / Kollauniederung/HH	Pfreundt, M.
280	Birkenzeisige°	02.01.2018	Hetlinger Schanzteich/PI	NABU Haseldorf
150	Birkenzeisige°	04.01.2018	Niendorf/HH	Pfreundt, M.
388	Birkenzeisige°	04.01.2018	Oberalsterniederung/SE	Conradt, N.
400	Birkenzeisige°	04.01.2018	Eidelstedt / Kollauniederung/HH	Pfreundt, M.
400	Birkenzeisige°	05.01.2018	Schnelsen/HH	Rust, Fam.
1000	Birkenzeisige°	06.01.2018	Eidelstedt/HH	Pfreundt, M.
500	Birkenzeisige°	07.01.2018	Niendorf/HH	Pfreundt, M.
250	Birkenzeisige°	09.01.2018	Billwerder Wiesen/HH	Rastig, G.
159	Birkenzeisige°	20.01.2018	Oberalsterniederung/SE	Conradt, N.
200	Birkenzeisige°	20.01.2018	Eppendorfer Mühlenteich/HH	Pfreundt, M.
200	Birkenzeisige°	21.01.2018	Eppendorfer Mühlenteich/HH	Hollander, F.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
250	Birkenzeisige°	23.01.2018	Bergstedt / Timmermoor, Volksdorf/ HH	Hennig, V.
190	Birkenzeisige°	17.01.2018	Moorburger Wiesen/HH	Schawaller, F.
250	Birkenzeisige°	20.01.2018	Rahlstedt/HH	Wesolowski, K.
2	Rohrhammern°	06.01.2018	Alsterniederung N Schlappenmoor/SE; dz.-SW	Lohse, E.
4	Rohrhammern°	26.01.2018	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.



Haussperlinge werden in der Stadt immer seltener - ein kleiner Bestand rund um die Binnenalster hat sich in den letzten Jahren leicht erholen können.  
Ballindamm/HH, 01.02.2018, DOROTHEA VON ZEJSCHWITZ

# Wir lasen in **BTO**news

Nr. 324 (Herbst2017)

02/2018

## Eulen näher kennenlernen

(Dawn Balmer &amp; Mike Toms, Seiten 12-13)

*Die beiden Autoren berichten, wie der BTO sich bemüht, Wissenslücken über die geheimnisvollen und charismatischen Eulenarten Großbritanniens zu schließen.*

An einem stillen Abend Anfang Mai kommen viele der Leute zusammen, die das *Waldkauz*-Projekt im Thetford Forest ermöglicht haben. Dieses Projekt, das klären soll, wie der Waldkauz eine kommerziell betriebene Baumschonung des Flachlandes nutzt, beruht auf dem Einsatz ehrenamtlicher Helfer, die Nistkästen herstellen, die Eulen zwecks Beringung und näherer Untersuchung fangen und deren Nistverhalten beobachten. Nachdem die Wintermonate genutzt wurden, die Altvögel zu fangen, um sie zu markieren, verlagerte sich ab April das Schwergewicht auf die Beobachtung ihrer Brutversuche. Heute Abend findet einer der Monitoring-Aktionen statt und bietet dabei Gelegenheit, einige der ehrenamtlichen Helfer in unsere Arbeit einzuführen.

Die Ergebnisse des Projekts, die erst in einigen Jahren vorliegen werden, sollen unser Wissen über diese Eulen bereichern, etwa wie sie die Landschaft nutzen und wie sie mit der steigenden Zahl von Bussarden und Habichten fertig werden. Sie werden auch hilfreich für Entscheidungen zur Bewirtschaftung kommerziell genutzter Wälder sein und uns damit ermöglichen, der Forstverwaltung, die die BTO-Arbeit auf ihren Flächen so wirkungsvoll unterstützt hat, etwas zurückzugeben.

Die mit dem Projekt verbundenen ehrenamtlichen Helfer sind in der glücklichen Lage,

Waldkäuze aus nächster Nähe betrachten zu können, während diese Eulen von den meisten Menschen eher gehört als gesehen werden. Der Revierruf dieser bekannten Art kann in den meisten Teilen Großbritanniens vernommen werden, wo immer geeigneter Lebensraum vorhanden ist. Während offene Wälder und Waldränder bevorzugt werden, können Waldkauzreviere auch innerhalb großflächiger Nadelwaldschonungen (wie etwa auf der erwähnten Probefläche im Thetford Forest) sowie in großen städtischen Parks und in gut eingewachsenen Gärten von Vororten gefunden werden, sofern es dort geeignete Nistmöglichkeiten gibt.

Obgleich der Waldkauz eigentlich gut bekannt ist, gibt es immer noch viele Wissenslücken zu dieser Art. Vor allem fehlt uns ein guter Einblick in seine Bestandsentwicklung. Ergebnisse der BTO-Zählung „Brutvogelerfassung“ (Breeding Bird Survey, BBS) deuten darauf hin, dass seine Zahl zurückgeht, und daher wurde sein Gefährdungsstatus von Grün auf Gelb angehoben. Aber wir wissen nicht, wie zuverlässig diese Aussage tatsächlich ist, da sie auf Erfassungstechniken beruht, die sich besser für tagsaktive als für nachtaktive Arten wie den Waldkauz eignen. Die besten Erkenntnisse kommen von periodisch wiederholten Zählungen, die speziell dem Waldkauz gewidmet sind, und wir brauchen dringend eine neue solche Zählung – die letzte wurde 2005 durchgeführt. Neben einer Wiederholung der Zählung von 2005 würden wir dabei auch gerne die Arbeit der 3400 ehrenamtlichen Feldbeobachter fortsetzen, die im Winter 2005/2006 Daten zum

Verhalten des Waldkauzes sammeln. Diese Aktion zeigte, wie sich das Verhalten mit der Jahreszeit und mit der örtlichen Witterung wandelte. Eine solche Fortsetzung würde es uns ermöglichen, Lebensraumbeziehungen besser zu verstehen, sodass auch das oben beschriebene Projekt einen Nutzen davon hätte.

Wenn wir schon Wissenslücken zum Waldkauz einräumen müssen, wäre es nur fair zuzugeben, dass es zu einigen unserer anderen Eulenarten noch größere Lücken gibt. Einige dieser Wissenslücken können nicht leicht geschlossen werden. Zum Beispiel gibt es nur wenig Aussicht, sinnvolle Informationen über Bestandstrends etwa der *Waldohreule* oder der *Sumpfohreule* zu bekommen, zumindest nicht ohne hohen Aufwand. Bei diesen Arten wäre es sinnvoller, unsere Anstrengungen darauf zu richten, unsere Kenntnisse über Brutdichten, regionale Unterschiede im Bruterfolg, Lebensraum- und Landnutzung sowie Wechselwirkungen mit Beutegreifern und kokurrierenden Arten auszuweiten.

Auf die von John Calladine beim BTO Schottland geleitete Arbeit wird zurückgegriffen, wenn man mehr über Verbreitung, Lebensraumnutzung und Bewegungen der Sumpfohreule im Jahresverlauf erfahren möchte, und die Ergebnisse dieser Untersuchungen

sollten beim Management von „moorland“ (Heidegebiete im Hügelland) und Grünland-Lebensräumen sowie für die kommerzielle Forstwirtschaft hilfreich sein.

Lücken gibt es auch bei unserem Verständnis von wichtigen demografischen Vorgängen bei Eulen, wie etwa dem Bruterfolg und der jährlichen Überlebensrate, die Bestandsveränderungen nach sich ziehen. Dies ist ein Thema, bei dem wir aufgrund früherer Studien neue Wege einschlagen konnten, vor allem bei *Schleiereule* und Waldkauz, aber wir müssen dies auch auf die übrigen Eulenarten ausdehnen. Außerdem müssen wir die ehrenamtlichen Beobachter mehr unterstützen, die an Eulenprojekten arbeiten, und ihnen helfen, sich zusätzliches Wissen durch neue und bereits bestehende Monitoring-Programme anzueignen. Als Teil dieses Prozesses wollen wir herausfinden, welche Informationen uns noch fehlen und aus welchen Gründen, erst dann können wir deren Sammeln unterstützen. Das Waldkauz-Programm im Thetford Forest ist ein gutes Modell, um zu den benötigten Informationen zu kommen, indem es Gruppen von ehrenamtlichen Beobachtern zusammenführt, von denen viele bereits zu Monitoring-Projekten oder zu anderen Schutzmaßnahmen beigetragen haben.

## Kurzmitteilungen

(Seiten 6-7)

Der Bestand des *Halsbandsittichs* ist in England von 1995 bis 2015 laut der Brutvogelerfassung des BTO (BBS) um 1455 % angestiegen.

Mehr als Dreiviertel aller Wildpflanzen und Wildtiere in England dürften nach Ergebnissen der vom BTO angeführten Forschung bis zu den 2080er Jahren signifikant vom Klimawandel betroffen sein.

Der jüngste BBS-Bericht zeigt von 1995 bis 2015 eine Bestandszunahme des *Kuckucks* in Schottland um 33 %, wodurch die Bestandsabnahme der Art in ganz Großbritannien deutlich abgemildert wird.

Auswahl und Übersetzung:  
ROLF DÖRNBACH



Immer wieder ein Augenschmaus: Seidenschwänze als Wintergast im Hamburger Raum.  
Deponie Georgswerder/HH, 30.01.2018, TORSTEN DEMUTH

Zu dieser Ausgabe der Mitteilungen steuerten folgende Personen Beiträge bzw. Fotos bei: NILS CONRADT, TORSTEN DEMUTH, ROLF DÖRNBACH, SIMON HINRICHS, BERNHARD KONDZIELLA, BIANCA KREBS, CHRISTA LÖFFEL, RONALD MULSOW UND HANS-HERMANN GEISSLER FÜR DIE PHÄNOLOGIE-AG, NICK NETZLER, MARTIN SCHLORE, GUIDO TEENCK, CLAUDIA VON VALTIER, DOROTHEA VON ZEJSCHWITZ, ANDREAS ZOURS. Allen Beteiligten sei herzlich gedankt.

*Sie erhalten die „Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwerke Hamburg“ noch nicht automatisch monatlich als pdf-Datei? Dafür genügt eine kurze E-Mail an [info@ornithologie-hamburg.de](mailto:info@ornithologie-hamburg.de).*

*Wenn Sie die regelmäßige Herausgabe dieser „Mitteilungen“ und die vogelkundlichen Projekte unseres Arbeitskreises unterstützen möchten, bitten wir Sie um einen Beitritt zu unserem Förderverein (vgl. Antrag nächste Seite)*

Für den Arbeitskreis

*S. Baumung* *Krebs* *Mitschke*

---

Sven Baumung, Hüllenkamp 29, 22149 Hamburg, 0 40 / 672 19 29

[Sven.Baumung@ornithologie-hamburg.de](mailto:Sven.Baumung@ornithologie-hamburg.de)

Bianca Krebs, 0 40 / 4 28 40-33 79 (montags bis donnerstags)

[Bianca.Krebs@bue.hamburg.de](mailto:Bianca.Krebs@bue.hamburg.de)

Alexander Mitschke, Hergartweg 11, 22559 Hamburg, 040 / 81 95 63 04

[Alexander.Mitschke@ornithologie-hamburg.de](mailto:Alexander.Mitschke@ornithologie-hamburg.de)

**Beitrittserklärung zum „Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.“**

Ich möchte dem „Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.“ beitreten, und zwar mit folgendem Jahresbeitrag als

Fördermitglied (50 €)

Ich werde Mitglied auf Lebenszeit (20facher Jahresbeitrag)

Mitglied (25 €)

Schüler/Student (13 €)

Den Mitgliedsbeitrag überweise ich auf das Konto bei der Hamburger Sparkasse:

IBAN DE84 2005 0550 1240 1215 98

BIC HASPDEHHXXX

Außerdem spende ich  jährlich/  einmalig ..... €, die ich ebenfalls auf das o. a. Konto überweise.

Name, Vorname : .....Geburtstag: .....

Straße: .....Beruf:.....

PLZ, Ort: .....

Ich wünsche die Zusendung der Mitteilungen des Arbeitskreises an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg an folgende Email-Adresse:

.....

\_\_\_\_\_  
(Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

**Diese Beitrittserklärung können Sie senden**

**per Post an:**

oder

**per Mail an:**

FTN

mrtnborn@googlemail.com

c/o Martina Born

Wartenau 17

22089 Hamburg

Kontakt für telefonische Nachfragen: Martina Born, Tel. 0176/ 520 290 77

Adresse:  
Siehe oben

Bankverbindung:  
Hamburger Sparkasse  
IBAN DE84 2005 0550 1240 1215 98  
BIC HASPDEHHXXX

1. Vorsitzender  
Stellv. Vorsitzender  
Schriftführerin  
Schatzmeister

Alexander Mitschke  
Sven Baumung  
Martina Born  
Ekkehard Diederichs